



ZAMEK RESZEL | BURG RÖBEL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Polen](#) | [Woiwodschaft Ermland-Masuren](#) | [Reszel \(Rößel\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemalige ermländische Bischofsburg. Rechteckige Anlage, erbaut 1350 - 1380 mit zwei zusammenhängenden Flügeln in L-Form, die dritte Seite nimmt die evang. Kirche ein (1822 anstelle des Südflügels entstanden). An einer Ecke zur Stadt der in den beiden unteren Geschossen quadratische, darüber runde Bergfried. Später zum Geschützturm ausgebaut. In der Mitte der stadtzugewandten Seite der Torturm mit hoher Fallgatternische. Auf den Mauerkurtinen Maschiculli auf starken Ziegelkonsolen. Die Kernburg umgeben von den umfangreichen Resten einer starken Zwingeranlage mit Halbrundtürmen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [54°02'54.4" N, 21°08'52.4" E](#)
Höhe: 116 m ü. NN



Topografische Karte/n

k.A.



Kontaktdaten

Zamek Reszel | ul. Podzamcze 3 | PL-11-440 Reszel
Tel: +48 089 7550109 | E-Mail: info@zamek-reszel.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die Landstraße von Lidzbark Warminski nach Ketrzyn/Masuren.
Parkplätze in ausreichender Zahl direkt vor der Burg, im Sommer gebührenpflichtig.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

1. Mai - 30. September
täglich: von 9:00 Uhr - 19:00 Uhr
sonst: von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr



Eintrittspreise

Im Außenbereich frei zugänglich.
Schlosshotel. Kapelle Gemälde- und Kunstgalerie, gegen geringes Eintrittsgeld zugänglich.
Turm zu den üblichen Öffnungszeiten gegen 2,00 Złoty bestiegbar.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
Burgrestaurant



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Burghotel



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



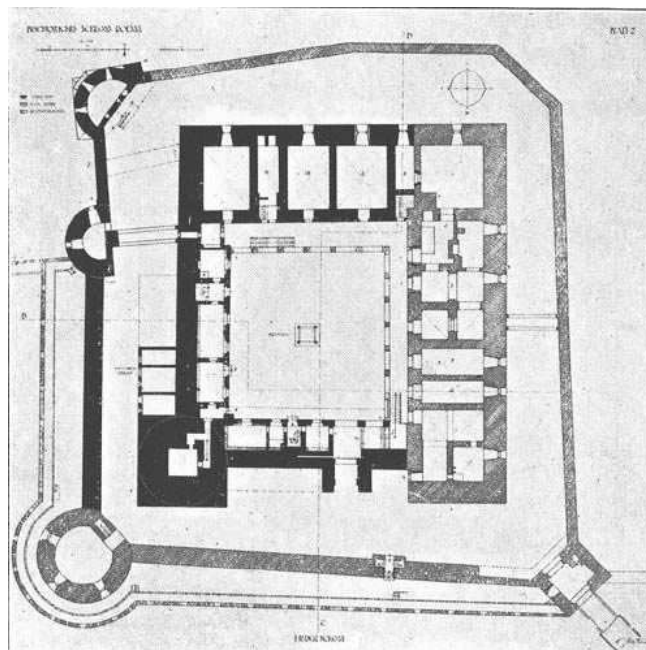
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmid, Bernhard - Die Burgen des deutschen Ritterordens | Berlin, 1938
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1241	Vom Deutschen Orden als Holzburg mit Walleinfassung gegründet.
1254	Übergang an das Bistum Ermland.
1347	Von Litauern zerstört.
1350	Baubeginn der Burg in Backstein als Grenzfeste der Bischöfe.
1440	An den Deutschen Orden verpfändet.
1520 - 1521	Im Krieg zwischen Polen und dem deutschen Orden als Angriffstützpunkt benutzt. Danach polnisch.
1656 und 1704	Von Schweden besetzt.
1772	Zu Ostpreussen nach der ersten polnischen Teilung
1945	Von der roten Armee kampflös besetzt, nicht zerstört.
Heute	Burghotel und Burgrestaurant. Im Hof Kiosk, Bergfried Aussichtsturm und besteigbar.

Literatur

Borchert, Friedrich - Burgenland Preussen | München, Wien, 1987

Schmid, Bernhard - Die Burgen des deutschen Ritterordens | Berlin, 1938

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

